

Mitteilungsvorlage

Vorlage-Nr.: 2004/059

freigegeben am 09.03.2004

GB 2

Sachbearbeiter/in: Stefan Unnewehr

Datum: 09.03.2004

Raumsituation am Standort Schule Feldbreite

Beratungsfolge:

Status

Ö

Datum

23.03.2004

Gremium

Schulausschuss

Beschlussvorschlag:

ohne

Sach- und Rechtslage:

Die Diskussion um die Raumsituation am Standort Feldbreite ist bereits in der Vergangenheit mehrfach geführt worden. Im Januar 1999 wurde in den politischen Gremien ein Grundsatzbeschluss gefasst (Vorlage-Nr. 99/015), die bisherige Beschlusslage zur Zweizügigkeit der Grundschule beizubehalten. Für den Verwaltungsbereich wurden Änderungen nach Ablauf des Engpasses an Unterrichtsräumen im Bereich der Orientierungsstufe für 2005/2006 angedacht.

Die Novellierung des Niedersächsischen Schulgesetzes, insbesondere die Abschaffung der Förderstufe (Orientierungsstufe Klassen 5 und 6), die Verkürzung der gymnasialen Oberstufe auf 12 Schuljahre und die Schulentwicklungsplanung des Landkreis Ammerland haben die Diskussion um das Raumangebot am Standort Feldbreite, sowohl die KGS als auch die Grundschule betreffend, neu entfacht.

Bevor die Verwaltung auf die von den Schulen angesprochenen Problembereiche im Detail eingeht, werden an dieser Stelle die aktuellen Rahmenbedingungen kurz erläutert:

Bereits mit Vorlage-Nr. 2004/056 wurde ausführlich dargestellt, dass die Grundschulen in den kommenden Jahren mit stark rückläufigen Schülerzahlen rechnen müssen. Dieser Trend wird sich in den kommenden Jahren automatisch an der KGS fortsetzen. Mit gleicher Vorlage wurde die außergewöhnliche Situation für die Grundschulen zum Schuljahresbeginn 2004/2005 geschildert (einmalig sehr hohe Einschulungen).

Durch die Änderung der Schuleinzugsbereiche kann am oben genannten Grundsatzbeschluss der Zweizügigkeit für die Grundschule Feldbreite festgehalten werden. Die Änderung der Schuleinzugsbereiche bringt es aber mit sich, dass der bereits bei ca. 20% liegende Ausländeranteil an dieser Schule nicht weiter gesenkt werden kann. Die Schulleitung hat deshalb darauf aufmerksam gemacht, dass die Bezirksregierung für das kommende Schuljahr ca. 26 zusätzliche Sprachförderungsstunden (bisher 13) bewilligt hat. Die Sprachförderung soll aus pädagogischen Gründen in Kleingruppen von 3 bis 8 Kindern in den Vormittagsstunden stattfinden. Hierfür werden zwei zusätzliche Gruppenräume (nicht Klassenräume!) benötigt.

Die Grundschule Feldbreite verfügt derzeit über 8 allgemeine Klassenräume, einen kombinierten Werk- und Kochraum, einen Lehrmittelraum (zur Zeit nicht als Gruppenraum nutzbar) und einen kleinen EDV-Raum.

Der KGS liegen mittlerweile ebenfalls die Schülerzahlen für das kommende Schuljahr vor. Durch die zusätzlich aus Wiefelstede kommenden Schüler wird ein deutlicher Anstieg für das kommende Schuljahr erwartet.

Schuljahr 2004/2005 (Übergang von Klasse 4 nach Klasse 5):

	Hauptschule	Realschule	Gymnasium	Gesamt:
Schülerzahlen	29	87	140	256
Anzahl der Klassenverbände:	2	3	5	10

Schuljahr 2004/2005 (Übergang von Klasse 5 nach Klasse 6):

	Hauptschule	Realschule	Gymnasium	Gesamt:
Schülerzahlen	53	86	124	263
Anzahl der Klassenverbände:	3	3	4	10

Unter pädagogischen Gesichtspunkten ist die Schulleitung der KGS bemüht, alle zukünftigen 5. und 6. Klassen am Standort Feldbreite (ehemals OS) zu belassen. Maßgeblich für diese Überlegungen ist, dass die Schüler harmonisch von den relativ kleinen Grundschulen in einen noch überschaubaren Gebäudekomplex überführt werden sollen. Am Standort Feldbreite sind bereits altersgerechte Spielgeräte und die notwendige kleine Bestuhlung vorhanden. Bei der Verlegung auch nur eines Teiles dieser Klassen an die Wilhelmstraße wären zum Beispiel die mit „kleinem Mobiliar“ ausgestatteten Klassen für andere Klassenverbände oder Wanderklassen nicht mehr nutzbar. Außerdem würde diese Verschiebung automatisch zu weiteren Wanderklassen höherer Jahrgänge führen.

Hierbei ergibt sich nun das Problem, dass der ehemaligen OS nur 18 allgemeine Unterrichtsräume zur Verfügung stehen, tatsächlich aber für das kommende Schuljahr mindestens 20 benötigt werden.

Auf der anderen Seite ist die KGS insgesamt ausgelegt für ca. 2000 Schüler/Innen, verfügt über 63 allgemeine Unterrichtsräume, 28 Fachunterrichtsräume und zusätzlich über 5 Gruppenräume. Die Gesamtzahl der Schüler/Innen wird vom Schuljahr 2003/2004 zum Schuljahr 2004/2005 von derzeit 1668 auf 1776 ansteigen. Selbst bei einer generellen Aufnahmeverweigerung durch die Stadt Oldenburg wären ca. 33 zusätzliche Schüler/Innen rechnerisch problemlos zu verkraften und führen nicht zu einer Überbelegung der KGS.

Somit wird deutlich, dass sowohl für die Grundschule Feldbreite als auch für die KGS mit ihren Standorten Wilhelmstraße und Feldbreite ausreichend Räumlichkeiten für die Unterrichtsgestaltung vorhanden sind (der Verwaltungsbereich wird noch gesondert angesprochen), es also nach Kompromissen zu suchen gilt, um die besonderen pädagogischen Belange der verschiedenen Schulzweige zu befriedigen.

Die Verwaltung hat bereits Gespräche mit den Schulleitungen aufgenommen, um ein gemeinsames Raumkonzept zu entwickeln, dass sich ohne größeren Bauaufwand realisieren lässt. Durch die Aufgabe eines Fachraumes Werken und eines Fachraumes Musik (Verlegung dieses Fachunterrichts an die Wilhelmstraße) können zwei zusätzliche Klassenräume für die KGS am Standort Feldbreite geschaffen werden. Die Beschulung aller 20 Klassenverbände (5. und 6. Klasse) kann so am Standort Feldbreite erfolgen. Durch die Umnutzung der genannten Fachräume können zusätzlich zwei angrenzende Nebenräume umgenutzt werden, so dass ausreichend Kapazitäten geschaffen werden können, um auch für die Grundschule die geforderten Gruppenräume zu realisieren. Die notwendigen Arbeiten können in den Sommerferien im Rahmen der baulichen Unterhaltung durchgeführt werden.

Als weitere Problembereiche werden von der Grundschule Feldbreite genannt:

- **Wärmeschutz für die Klassenräume mit Südlage** (Die Klassenräume erwärmen sich wegen fehlender Sonnenschutzeinrichtungen so stark, dass bereits im Frühjahr regelmäßig Temperaturen von über 26 Grad Celsius in den Klassenräumen herrschen.) *Die Verwaltung wird die erforderlichen Kosten für die notwendigen Wärmeschutzeinrichtungen ermitteln und in die Haushaltsberatungen für 2005 einbringen.*
- **Lärmpegel in den Klassenräumen** (Wegen fehlender Lärmschutzmaßnahmen kommt es zu extrem hohen Lärmpegeln.) *Die Verwaltung wird prüfen, ob zusätzliche Lärmschutzmaßnahmen erforderlich sind und gegebenenfalls die erforderlichen Haushaltsmittel für das Haushaltsjahr 2005 anmelden.*
- **Umgestaltung der Verwaltungsräume** (Bereits 1999 wurde die teilweise unzueichende Situation im Bereich der Verwaltung der Grundschule angesprochen.) *Bevor konkrete Veränderungen erfolgen, wird mit der KGS abgestimmt, welche Räumlichkeiten nach Auflösung der OS weiterhin benötigt werden und welche „kleinen“ Lösungen für die Grundschule praktikabel sind. Die Ergebnisse werden im Rahmen der kommenden Haushaltsberatungen vorgestellt.*
- **Eigenes Lehrerzimmer für die Grundschule** (Die Schulleitung der Grundschule moniert das derzeit gemeinsam mit der OS genutzte Lehrerzimmer.) *Im Hinblick auf die Auflösung der OS wird die Verwaltung die Notwendigkeit eines zusätzlichen Lehrerzimmers prüfen.*
- **Erneuerung des Stromnetzes** (Von der Schulleitung wird moniert, dass das vorhandene Stromnetz so veraltet ist, dass zusätzliche PC's in den Klassenräumen nicht aufgestellt werden können.) *Das Problem ist der Verwaltung bereits bekannt und wird im Rahmen der baulichen Unterhaltung unverzüglich behoben.*

Aus Sicht der Verwaltung ist es letztlich erfreulich, dass mittelfristig die Behebung aller von der Grundschule Feldbreite monierten Probleme in Aussicht gestellt werden kann.

Ohne konkreten Kostenschätzungen vorzugreifen, dürften sich die dafür notwendigen Finanzmittel in einem vertretbaren Rahmen halten.

Anlagen:

keine